

Oberschlesien), eine Filialbuchhandlung eröffnen werde. Dieselbe wird vorläufig vom Dypelner Geschäft fortirt und bedarf daher keines zweiten Conto's.

*Nova* wollen Sie mir unverlangt nur aus folgenden Fächern und zwar in einfacher Zahl senden: Staats- und Cameralwissenschaft, Politit und specielle Geschichte, schöne Wissenschaften (excl. gew. Romane und Gedichte); ferner in zweifacher Anzahl: Kathol. Theologie, Jugendschriften, Berg- und Hüttenkunde, Land-, Haus- und Forstwirtschaft. Von den auf Subscription erscheinenden Werken die erste Lieferung 3-6fach unverlangt. Neuigkeiten in polnischer Sprache aus dem Gebiete der kathol. Theologie (vorzugsweise Predigten, Lehr- und Andachtsbücher) und Pädagogik, Jugendschriften, Land- und Hauswirtschaft in einfacher Zahl. Mehrbedarf aus vorstehenden, sowie Bedarf aus andern Fächern wähle selbst, daher ich und in Betracht der hohen Spesen dringend bitte, hiervon Notiz zu nehmen; insbesondere muß ich mir noch Localschriften, alte Bücher (wenn auch mit neuen Titeln) und unverlangte Fortsetzungen von lieferungsweise erscheinenden Werken sehr verbitten. Subscriptionlisten wünsche 20fach pr. Post, auch 4 Placate und 100 Anzeigen. Letztere, mit meiner Firma versehen, kann ich bis zu 1500 Gr. zweckmäßig verbreiten, sofern mir vorher ein Gr. zur Ansicht eingesandt wird. Da die beiden in Breslau erscheinenden politischen Zeitungen im hiesigen Bezirke sehr gelesen werden, so wird es lohnend sein, wenn Sie bei Anzeigen in diesen Zeitungen auch meine Firma (Weitshäuser'sche Buchhandlung in Dypeln und Tarnowitz) abdrucken lassen.

Achtungsvoll ergeben

**F. Weisshäuser.**

[8445.] **Für Kunsthandlungen.**

H. Rögners (ehemals Riedels) Kunstverlag aus Nürnberg ist von mir nach Leipzig verlegt worden und wird in deren Auftrag von E. F. B. Lorenz daselbst debittirt. Die zahlreichen Geschäftsfreunde dieser Firma wollen demnach die Güte haben, ihre ferneren geehrten Aufträge an diese Adresse zu richten und dürfen sich gleich prompter Ausführung derselben wie bisher versichert halten.

Leipzig, den 25. Nov. 1844.

**Witwe Rögners aus Nürnberg.**

[8446.] **Gefälligst zu beachten.**

Die herabgesetzten Preise der Bücher aus meinem Verlage, welche im 3. Frommann'schen Cataloge von 1841, und in andern, von mir selbst ausgegebenen Verzeichnissen, enthalten sind, hören sämtlich mit Ende dieses Jahres auf und werden diese Artikel auf festes Verlangen nur noch bis zur nächsten Ostermesse auf Rechnung 1844 versandt. Nach dieser Zeit treten überall die Ladenpreise ein.

Chemnitz, Ende November 1844.

**Wilhelm Starke.**

[8447.] **Unerbieten.**

Hellmuths Naturlehre ist in der neuesten Auflage der vorhergegangenen so rasch gefolgt, daß leicht da, wo das Buch in Parthien für Schulen bezogen wurde, Exemplare auf den Lagern liegen geblieben sein können. Obwohl die Veränderungen in die-

ser neuen Auflage mehr die Form als die Materie betreffen, und daher die Exemplare der 10ten Auflage noch vollständig brauchbar für Schulen sind, so möchten wir doch aus dieser ungewöhnlich raschen Folge einer neuen Auflage unsern Collegen keinen Verlust erwachsen sehen und erbieten uns daher, die etwa noch lagernden Exemplare der 10ten Auflage gegen Exemplare der 11ten Auflage umzutauschen, wenn der Umtausch bis zur Ostermesse 1845 effectuirt wird.

Braunschweig, 15. Novbr. 1844.

**Friedr. Bieweg & Sohn.**

[8448.] Am 18. d. M. Abends 10 Uhr wurde ein großer Theil unsres Lagers und unsre englische und französische Leihbibliothek ganz ein Raub der Flammen, welche traurige Nachricht wir hiermit pflichtgemäß unsern Herren Collegen mittheilen. Unser Geschäft erleidet hierdurch keine Störung; wir werden spätestens in 4-6 Wochen wieder im Stande sein, nach gewohnter Weise unsern geehrten Abnehmern französischer und englischer Literatur zu genügen, da theilweise noch ziemlich Lager und bereits Alles von Paris und London verschrieben, was zur Completirung desselben nothwendig ist und zwar ganz in der Art wie unsre resp. Abnehmer es bei uns zu treffen gewohnt sind. Zugleich ersuchen wir um gefällige Offerten von französischen u. englischen Büchern zur Gründung unsrer Leihbibliothek, wie auch um Wiederholung der letzten Bestellung, und behalten uns nähere nothwendige Mittheilungen vor.

Berlin, den 20. Novbr. 44.

**B. Bebr's Buchhdlg.**

[8449.] **Anzeige und Bitte an meine geehrten Herren Collegen.**

Da die Unbequemlichkeit, zweierlei Rechnungsarten in denselben Büchern fortzuführen, immer mehr hervortritt, jedenfalls aber die Rechnungsweise in Thalern à 24 gyl mit der Zeit doch ganz wird weichen müssen, und sich auch in neuester Zeit von vielen geachteten Seiten her ein lebhaftes Verlangen nach diesem Uebergange ausspricht, so halte ich es nun wohl für zeitgemäß, mich dem Letztern auch anzuschließen und werde

vom 1. Januar 1845 an meine Buchhändlerrechnungen in Thalern à 30 Ngr.

führen. Mir sehr angenehm und erleichternd für beide Theile würde es sein, wenn auch meine Herren Collegen ihre Sendungen an mich von dieser Zeit an, auf gleiche Weise facturiren wollten; als worum ich hiermit ergebenst bitte.

Leipzig, im Novbr. 1844.

**Friedrich Fleischer.**

[8450.] **Englische Journale u. Fortsetzungen für 1845.**

Wir ersuchen unsere geehrten Herren Collegen recht angelegentlich um gefällige baldigste Angabe des Bedarfs und versichern, daß die bisher stattgefundene pünktlichste, selbst wöchentliche Lieferung auch für nächstes Jahr von uns garantirt wird.

Berlin, im November 1844.

**A. Asher & Co.**

[8451.]

**Englische Journale für 1845.**

Wir ersuchen unsre geehrten Correspondenten in Deutschland, ihren Bedarf von Journalen und periodischen Schriften für 1845 baldigst, wo möglich noch vor Ablauf des Jahres aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Zusendung eintritt.

London, 15. Novbr. 1844.

**Longman, Brown, Green & Longmans.**